

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 79

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank in Appenzell. — Drogen und Chemikalien im Jahre 1904. — Entwicklung des Eisenbahnnetzes in den Südstaaten der amerikanischen Union. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urteil des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 21. Februar 1905 in Sachen Rickenbacher & Cie., Firma in Basel, vertreten durch Dr. Christian Rothenberger, Gesuchstellerin, werden kraftlos erklärt:

- 1) Zwei Wechsel, ausgestellt von der Firma Rickenbacher & Cie., Bauholzhandlung, in Basel, und akzeptiert von Eduard Werdenberg-Esslinger, Gipsermeister, in Basel, von Fr. 1000 per 1. November 1904 und von Fr. 1500 per 15. November 1904;
- 2) Zwei Wechsel, ausgestellt von der Firma Rickenbacher & Cie., Bauholzhandlung, in Basel, und akzeptiert von Samuel Walti-Lüscher, Baumeister, in Basel, von Fr. 1700 per 1. November 1904 und Fr. 1800 per 15. November 1904. (W. 20)

Basel, den 23. Februar 1905.

Die Zivilgerichtsschreiberel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 22. Februar. Die Firma Emil Klaus in Bern (Marktgasse 30), Inhaber: Emil Friedrich Klaus, von Erlach (Bern), in Bern, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Bern den 2. März 1898, hat am 16. Februar 1905 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den ohgenannten Firmeninhaber vertreten wird. Warenabzahlungsgeschäft. Bahnhofplatz-Waisenhausgasse 12.

22. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Mettmenstetten daselbst, hat in den Generalversammlungen vom 21. und 26. Dezember 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 168 vom 26. Oktober 1889, pag. 807, publizierten Bestimmungen getroffen: Die Firma lautet nun: Wasserversorgungs-Genossenschaft Mettmenstetten. Zweck der Genossenschaft ist, mittelst der auf Grund der Statuten vom 29. September 1889 erstellten Wasserversorgungsanlage sämtliche im Dorfe Mettmenstetten befindlichen Wohn- und Oekonomiegehäude, event. auch die umliegenden Höfe mit gutem Trink- und Brauchwasser zu versehen, sowie Wasser für Feuerlöschdienst und soweit möglich für gewerbliche Zwecke abzugeben. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Eigentümer von im Rayon der Wasserversorgung befindlichen Gebäuden werden durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Uebernahme einer dem Wasserbezuge entsprechenden Zahl Anteile an der Bausumme, welche vom Vorstände unter Genehmigung der Genossenschaftsversammlung zugeteilt werden wie folgt: a. für jede bewohnte Wohnung mit Waschrecht zwei Anteile; b. für Sobenne und Landbesitz für 1—4 Stück Grossvieh ein Anteil, für 5—8 Stück Grossvieh zwei Anteile, für 9—12 Stück Grossvieh drei Anteile und für 13 und mehr Stück Grossvieh vier Anteile. Jeder Genossenschafter hat mindestens zwei Anteile zu übernehmen. Die Mitglieder haben bis und mit dem Jahre 1910 alljährlich Kapital-Einzahlungen von Fr. 20 per Anteil zu leisten, welche Einzahlungen zur Amortisation der Bauschuld zu verwenden sind. Nach Ablauf dieser Frist beschliesst die Genossenschaft über allfällig weitere Amortisationszahlungen. Neu eintretende Mitglieder haben zu den zu übernehmenden Anteilen hinzu auf jeden Anteil wenigstens so viel an Kapital einzubehalten, wie die bisherigen Mitglieder bis dahin geleistet haben. Die Grösse dieser Einzahlung bestimmt in jedem Falle die Genossenschaft. Der Uebernehmer eines mit Genossenschaftsanteilen versehenen Heimwesens, Gebäudes oder einzelner Wasseranteile erwirbt die Mitgliedschaft nur mit Zustimmung der Genossenschaftsversammlung. Der Austritt kann nach vorheriger einjähriger schriftlicher Kündigung auf Neujahr stattfinden. Im Konkurs eines Mitgliedes kann die Konkursmasse, resp. der Pfandgläubiger, und beim Tode eines Genossenschafers können die Erben in dessen Rechte und Pflichten mit Genehmigung der Genossenschaftsversammlung eintreten. Letztere beschliesst auch über den Anschluss von Mitgliedern. Die Mitglieder haften unter sich solidarisch für die auf der Genossenschaft lastenden Kapitalschulden; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für weitere Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen und kann dafür nur das Genossenschaftsvermögen haftbar gemacht werden. Eine Verteilung von Gewinn findet nicht statt. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident, der Aktuar und der Quästor zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ednard Huber, Bezirksrat (hisher Aktuar); Vizepräsident: Albert Vollenweider, Gemeindepresident; Quästor: C. August Huber, Hauptmann; Aktuar: Adolf Baur, und Beisitzer: Johann Jakob Funk, alt Gemeinderat, alle von und in Mettmenstetten. Die

früheren Vorstandsmitglieder J. Rudolf Weiss, Adolf Studer, Carl Huber und Rudolf Vontobel sind zurückgetreten.

22. Februar. Zürcher Depositenbank in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 5. Juni 1902, pag. 861). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat seinem Präsidenten Jakob Gottfried Hürlimann, von Zürich, in Zürich V, Unterschrift erteilt; die Firmzeichnung erfolgt je kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

22. Februar. Die Firma A. Kern in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 422 vom 8. November 1904, pag. 1685) und damit die Prokura Josef Kern-Rotzinger ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Februar. Die Firma G. Kaegi in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal verlegt nach Zürich V, Forchstrasse 166. Natur des Geschäftes: Kommission und Vertretungen, Zigarren en gros.

22. Februar. Die Firma Karl Wehrli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 442 vom 22. November 1904, pag. 1765) erteilt Prokura an Amable Wehrli, geh. Clitrio, von Zürich, in Zürich III, die Ehefrau des Firmeninhabers.

22. Februar. Die Firma Züger-Morf in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 268 vom 5. Juli 1904, pag. 1069) und damit die Prokura Jean Züger, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Februar. Milchkonsum-Gesellschaft Langnau-Gattikon in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. März 1900, pag. 327). Daniel Keller, Jakob Heusser, Walther Aschmann und Jakob Oberholzer sind ans dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Karl Bär, von Ottenbach, in Langnau, als Präsident, Johannes Merk, von Oberhölzlingen (Baden), in Gattikon, als Vizepräsident, Albert Schoch, von Fischenthal, in Langnau, als Aktuar, und Jakob Hintermann, in Langnau, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

22. Februar. Landw. Konsumgenossenschaft Truttikon (S. H. A. B. Nr. 173 vom 1. Mai 1902, pag. 689). Konrad Wägeli, bisher Vizepräsident, ist nunmehr als Präsident, und der bisherige Präsident Kaspar Bai als Vizepräsident gewählt.

23. Februar. Die Firma A. Göbel-Leu in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 235 vom 29. Juni 1901, pag. 938) erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Christian Göbel-Leu, von Rentlingen (Württemberg), in Zürich III, und verzelt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Manessestrasse 79.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.**

1905. 23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Typographenbund, mit Sitz in Bern, als dem gegenwärtigen Vorort (S. H. A. B. 1901, pag. 1161), hat in der Hauptversammlung vom 21. Januar 1905 der Vorortsektion am Platze des verstorbenen Emil Pfister als Zentralpräsidenten gewählt: Ernst Blaser, von Langnau J. E. (bisheriger Vizepräsident), in Bern, welcher mit dem Vorstandssekretär Jaques Schimpf kollektiv zeichnet. An dessen Stelle ist Hans Tschanz-Morf, von Rötthach I. E., als Vizepräsident, und an Stelle des ausgetretenen Fritz Thomet Fritz Lehmann, von Freimettigen, als Beisitzer, beides nichtfirmierende Mitglieder und in Bern wohnhaft, in das Zentralkomitee gewählt worden.

23. Februar. Der Stadtbernische Bureauistenverein, Sektion Bern des B. K. B. V., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1903, pag. 489, und 1904, pag. 253) hat in der Hauptversammlung vom 28. Januar 1905 am Platze der ausgetretenen Ernst Moser und Fritz Hügli neu gewählt als Sekretär: Hans Wütrich, von Truh, und als Kassier: Julius Geiser, von Langenthal, beide in Bern.

23. Februar. Inhaber der Firma Oswald Menig in Bern ist Oswald Menig, von Bremgarten bei Bern, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Scheibweg Nr. 25, Bern.

Bureau Biel.

22. Februar. Die Firma Alfred von Weissenfluh in Biel (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen und damit auch die an dessen Sohn Alfred von Weissenfluh erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «V^e A. von Weissenfluh» in Biel.

Inhaber der Firma V^e A. von Weissenfluh in Biel ist Rosa von Weissenfluh, geb. Schmid, Alfreds sel. Witwe, von Hasleberg, in Biel wohnhaft. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred von Weissenfluh». Natur des Geschäftes: Fabrikation von Assortiments à ancre. Geschäftslokal: Seevorstadt 65. Die Firma erteilt Prokura an Alfred von Weissenfluh, von Hasleberg, in Biel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 20. Februar. Die Firma B. Schmutz Auskunftei Merkur in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 734) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

20. Februar. Inhaberin der Firma A. Gehwindenmann in Basel ist Augustine Gschwindenmann, von Rosenau (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korsetzgeschäft. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

21. Februar. Inhaber der Firma S. Billich-Schmid in Basel ist Sebastian Billich-Schmid, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Mörsbergerstrasse 52.

23. Februar. Der Inhaber der bisherigen Firma «F. Philipp» in Basel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 29. April 1895, pag. 481) ändert seine Firma ab

in Arbeitermagazin F. Philipp und verlegt vom 1. April 1905 an sein Geschäftslokal nach: Steinenvorstadt 49.

23. Februar. Die Firma Gaspard Huber Internat. Bureau für Handel & Industrie in Basel (S. H. A. B. Nr. 363 vom 30. Juni 1904, pag. 1049) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Internat. Bureau für Handel und Industrie Huber & Santschi».

23. Februar. Gaspard Huber, von Saïda (Frankreich), und Hermann Emil Santschi, von Sigriswil (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Internat. Bureau für Handel & Industrie Huber & Santschi in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Februar 1905 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gaspard Huber Internat. Bureau für Handel & Industrie» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Bankkommission. An- und Verkauf von Patenten und Verfahren. Immobiliengeschäft. Information und Inkasso. Geschäftslokal: Kandererstrasse 36.

23. Februar. Die Firma Thurneysen & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 19. Mai 1903, pag. 793) widerruft die an Alexander Eckert erteilte Kollektivprokura und erteilt solche an Robert Ronus, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe gemeinsam mit dem andern Kollektivprokuristen

Albert Höhn zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1905. 21 febbraio. Silvio Vassalli, di Domenico, e Delfino Vassalli, di Dario, entrambi da Riva S. Vitale, loro domiciliato, hanno costituito in Capolago sotto la ragione sociale Vassalli Silvio e Delfino, una società in nome collettivo incominciata il 1° gennaio 1905. Genere di commercio: Negoziante in vino.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1905. 22 février. Jean-Edouard Gygi, Alcide-Ernest Gygi et Alfred-Edouard Gygi, originaires de Kappelen (Berne), les trois domiciliés à Noiraigue, ont constitué à Noiraigue sous la raison sociale Gygi et Co une société en nom collectif ayant commencé le 22 janvier 1894 à Granges, Soleure, où elle a été radiée (F. o. s. du c. du 11 février 1905, n° 56, page 221). Genre de commerce: Fabrique de boîtes de montres argent, galonné, métal et acier.

B. 42.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell

Soll Lastenposten vom Jahre 1904. (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.) Haben Nutzposten

Soll	Lastenposten	Haben	Nutzposten
I. Verwaltungskosten.			
1,428	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
11,545	—	Besoldung der Angestellten und des Agenten.	
2,700	—	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
942	45	Bureau-Auslagen (Bücher, Formulare, Druckkosten, Abonnemente, Inserate etc.).	
1,268	45	Porti, Depeschen, Telephon, Versicherung etc.	
325	90	Beitrag zum Schutze der Barbestände und Konkordatspesen.	
18,209	80		
II. Steuern.			
990	—	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
13,033	70	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
97,247	72	" Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositen:			
		795. 95 Bezahlte Zinsen.	
		358. 40 Fällige, nicht erhobene Zinsen.	
1,032	55	1,154. 35 Abzüglich: Nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.	
		121. 80	
An Depositen auf Zeit (Gutscheine):			
		22,090. 70 Bezahlte Zinsen.	
		12,098. 65 Fällige, nicht bezogene Zinsen.	
22,147	85	34,184. 35 Abzüglich: Nicht bezogene Zinsen vom Vorjahre.	
		12,086. 50	
An Obligationen:			
		120,050. 05 Bezahlte Coupons und Zinsen.	
		52,850. 55 Fällige, nicht erhobene Coupons.	
250,476	87	172,900. 60 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.	
		55,885. 55	
IV. Verluste und Abschreibungen			
6,800	—	Auf Effekten (öffentl. Wertpapiere), Minderwertig.	
VI. Reingewinn.			
61,788	06	1,754 Gewinnssaldo-Vortrag von 1903.	
		60,033 Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen 43,579. —	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 % 6,558. —	
		50,137. —	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1904 à 5 % 5,558. —			
		44,579	
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 1,010. 36	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 % 139. 40	
		1,149. 76	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1904 à 5 % 42. —			
		1,107	
Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen 10,998. 75	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 % 958. 75	
		11,947. 50	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1904 à 5 % 3,282. —			
		8,715	
Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 1,389	
		55,791	
		27	
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken 820	
		" Korrespondenten 2,542	
		" Conto-Corrent-Debitoren 39,297	
		" Conto-Corrent-Kreditoren 2,284	
		39	
		20	
		11	
		51	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen 152,984. 50	
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss 92,644. 55	
		245,629. 05	
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 88,019. 25			
		157,609	
Von Hypothekaranlagen:			
		Vereinnahmte Zinsen 26,218. 75	
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss 30,091. 60	
		56,310. 35	
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 30,811. 25			
		25,499	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 51,048. 05	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 15,097. 60	
		66,140. 65	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 14,590. 95			
		51,549	
		279,602	
		81	
V. Diverse Nutzposten.			
		Gebühren, Rückvergütungen etc. 584	
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 581	
		1,115	
		96	
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1903			
		1,754	
		69	
		388,264	
		73	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes von 1904 gemäss Art. 3 und 80*) des Bankgesetzes vom 30. April 1899.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 61,788. 06
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000	" 20,000. —
werden auf neue Rechnung vorgetragen	Von den verbleibenden Fr. 41,788. 06
	" 1,788. 06
wie folgt verteilt:	und die übrigen Fr. 40,000. —
Dem Reservefonds 80 %	Fr. 12,000. —
Dem Staate 70 %	" 28,000. —
	" 40,000. —

*) Art. 3, al. 2 des Bankgesetzes bestimmt:
Das Dotationskapital ist dem Staate zu 4 % zu verzinsen.

Art. 30 des Bankgesetzes lautet:
Vom Reingewinn werden 30 % dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe die Höhe von mindestens 50 % des Gründungs- kapitals erreicht hat, und 70 % fallen in das Landsäckelamt.

Jahresschluss-Bilanz der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell

auf 31. Dezember 1904.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Notenemission.		
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barsehaft.	Noten in Zirkulation	989,000	—
1,000	—	Abrechnungstelle, Conto A.	Eigene Noten in Kassa	11,000	—
40,045	—	Uebrig gesetzliche Barsehaft.	(vide Beilage Nr. 1)	1,000,000	—
441,045	—	Gesetzliche Barsehaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
11,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
18,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Depositen	31,150	—
488	95	Abrechnungstelle, Conto B.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	360,710	90
4,445	21	Uebrig Kassabestände.	Fällige, nicht erhobene Zinsen und Coupons	65,302	60
475,179	16		457,168	50	
II. Kurzfristige Guthaben.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
41,295	96	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	218,720	—
202,255	05	Korrespondenten-Debitoren.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,080,854	80
9,883	40	Conto zwischen Hauptbank und Agentur.	Schuldscheine (Depositen-Gutscheine), nach drei- bis sechsmonatlicher Kündigung rückzahlbar	586,970	—
III. Wechselforderungen.			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	3,257,500	—
Disconto-Schweizer-Wechsel:			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
562,959	80	innert 30 Tagen fällig.	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	8,882	—
357,629	65	" 31—60 " "	Zinsen auf dem Dotationskapital pro 1904 à 4%	20,000	—
224,529	50	" 61—90 " "	Gewinn-Anteil des Kantons (Zuteilung pro 1904)	28,000	—
1,145,118	96		56,882	—	
Wechsel auf das Ausland:			VI. Eigene Gelder.		
15,844	80	Innert 30 Tagen fällig.	Einbezahltes Kapital	500,000	—
Wechsel mit Faustpfand:			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904 unbegriffen)	70,500	—
105,000	—	innert 30 Tagen fällig.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905	1,788	06
20,000	—	" 31—60 " "	572,288	06	
91,000	—	" 61—90 " "			
386,000	—	120,000. — in über 90 " "			
1,509,467	41	Wechsel zum Inkasso.			
18,003	66				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
368,765	20	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
498,581	55	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).			
3,241,086	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
699,283	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (öffentliche Verwaltungen und Korporationen).			
5,408,973	14	Hypothekar-Anlagen.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
Aktien					
34,000	—	in Inventar (vide Beilage Nr. 2).			
1,891,940	—	Obligationen			
Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
187,888	75	Ratanzinsen und Zins-Restanz auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
157,888	75	Jahreszinsen auf dem Dotations-Kapital von Fr. 500,000 à 4%.			
9,280,327	86		9,280,327	86	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzell auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100 = Fr.	750,000	8,900	746,100
5,000 " " " 50 = " "	250,000	7,100	242,900
12,500 Noten = Fr.	1,000,000	11,000	989,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Ziffer 4 des Reglements bestimmt:

„Für Rückbezüge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 ist die Bank berechtigt, eine Kündigungsfrist von 8 Tagen, bei grösseren Beträgen eine solche bis auf 14 Tage zu beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

101 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 210,710. 90
15 " " " über Fr. 10,000, je Fr. 10,000.	" 150,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
Fr. 360,710. 90	
15 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 218,720. —
	Fr. 579,430. 90

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 4, al. 5 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Als vertragliche Kündigungsfrist für Rückbezüge wird grundsätzlich ein Monat bestimmt für Beträge bis Fr. 1000, über Fr. 1000 zwei Monate. Wenn die Geldverhältnisse es gestatten, kann von dieser Frist ganz oder teilweise Umgang genommen werden und es erfolgt die Auszahlung sofort mit entsprechendem Zinsabzug.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

4670 Einleger-Conti mit einem Guthaben von	Fr. 3,080,854. 80
nach 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 2 Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
100	3 1/4 % Oblig. Kanton St. Gallen, Serie II und III	100,000	90	90,000
25	3 1/4 % " do. " IV	25,000	92	23,000
20	3 1/4 % " do. " VII	20,000	95	19,000
20	3 1/4 % " Stadt St. Gallen	20,000	93	18,600
4	3 1/4 % " Kantonale Spar- & Leihkasse Nidwalden	20,000	98	19,600
10	3 1/4 % " Schweizerische Volksbank	50,000	99	49,500
1	3 1/4 % " Rheinthalische Kreditanstalt	30,000	99	29,700
4	4 % " Leih- & Sparkassa Steckborn	80,000	100	80,000
17	3 1/4 % " Schweiz. Hyp.-Bank Solothurn, Serie H	17,000	93	15,810
48	2 % " Appenzelburger Staatsbank	4,800	60	2,880
99	4 % " Appenzeller-Bahn, I. Hypothek	49,500	98	48,510
50	4 % " Hyp.-Kasse des Kant. Freiburg, Ser. L	50,000	97	48,500
60	4 % " Stadt Zürich 1900	50,000	100	50,000
40	4 1/4 % " Comm. de la Banque cant. Nenchâtel, S. I	40,000	100	40,000
5	4 1/4 % " Bank in Zofingen	50,000	100	50,000
100	4 % " Banque foncière dn Jura, Serie P	100,000	100	100,000
8	4 % " Kanton Zürich 1901	8,000	100	8,000
5	4 1/4 % " Einwohnergemeinde Baden	5,000	100	5,000
135	3 1/4 % " Schweizerische Volksbank	20,000	100	20,000
24	4 1/4 % " Schweizerische Bundesbahnen	125,000	96	120,000
24	4 1/4 % " Polit. Gemeinde Oerlikon	24,000	100	24,000
114	3 1/4 % " Gotthardbahn-Gesellschaft	99,900	96	95,040
1	4 % " Basler Kantonalbank	5,000	100	5,000
6	4 % " St. Galler Handelsbank	30,000	100	30,000
55	4 1/4 % " Appenzeller-Bahn, I. Hypothek	55,000	100	55,000
6	4 % " Bank in Schaffhausen	30,000	100	30,000
4	4 % " Stadt Zürich 1901	4,000	100	4,000
75	3 1/4 % " Kanton Graubünden	75,000	95	71,250
91	3 1/4 % " Kanton St. Gallen, Serie XIV	91,000	95	86,450
5	3 1/4 % " Thurgauische Kantonalbank	50,000	100	50,000
5	8 % " Kreditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000
1	4 % " Rheinthalische Kreditanstalt	50,000	100	50,000
5	Diverse	100	—	100
3	Lebensversicherungspoliceen	15,000	—	3,000
1140				1,891,940
II. Aktien.				
40	Kuranstalt Weissbad A.-G.	20,000	250	10,000
15	Toggenburger Bank	7,500	600	9,000
30	St. Galler Handelsbank	15,000	500	15,000
85				34,000
1140				1,391,940
1225				1,426,940
				TOTAL.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Drogen und Chemikalien im Jahre 1904. Nach dem Berichte von Brückner, Lampe & Co., Berlin C. 19 vom Ende Dezember 1904, würden grosse Umsätze und reger Verkehr bis in die letzten Tage dieses Jahres die Geschäftsergebnisse gewiss zu ganz befriedigenden machen, wenn nicht durch ausserst starken Wettbewerb auf allen Märkten des In- und Auslandes der Gewinn sehr herabgedrückt wäre. Es war nicht nur der gesteigerte Bedarf der meisten Industrien an technischen Drogen und Chemikalien zu decken, sondern es galt auch, die ungeheuren Mengen von Arzneiwaren, Verbandstoffen, Desinfektions- und Sprengmitteln herbeizuschaffen, welche im ostasiatischen Kriege verbraucht wurden. Ausserdem war für den nicht geringen Bedarf von Medikamenten zu sorgen, der im Inlande seit dem Herbst infolge Auftretens der Influenza und vieler Erkältungskrankheiten entstand.

Die allgemeine Preislage der meisten Artikel war niedrig, und nur wenige grössere Preisschwankungen brachten die Märkte in Unruhe.

Die deutsche Ausfuhr, welche sich für Drogerie-, Apotheker- und Farbwaren bis Ende Oktober auf 8,580,677 Doppelzentner bezifferte, gegen 8,141,215 Doppelzentner im gleichen Zeitraume des Jahres 1903, ist im Wachstum begriffen und würde noch grösser gewesen sein, wenn nicht die Ungewissheit über die Gestaltung der neuen Handelsverträge hinderlich gewesen wäre. Leider ist von diesen eine erhebliche Steigerung der ausländischen Einfuhrzölle, namentlich der russischen, für die Erzeugnisse der chemischen Industrie zu erwarten. Es werden daher für den deutschen Ausfuhrhandel bedeutende Schwierigkeiten nicht ausbleiben, obgleich das Ausland mit einer grossen Zahl der wichtigsten chemischen Produkte Hoch auf Deutschland angewiesen ist.

Die Einfuhr von Drogerie-, Apotheker- und Farbwaren betrug bis Ende Oktober 10,843,141 Doppelzentner gegen 9,958,954 Doppelzentner im Jahre 1903, bei immer stärker werdender Umgehung der früher die Einfuhr vermittelnden Märkte von London, Triest, Marseille, Havre usw.

Die Kreditverhältnisse in der deutschen Kundschaft wären gut und der billige Geldstand kam auch diesem Handelszweige zugut. Natürlich mussten infolge des russisch-japanischen Krieges manche Verbindungen nach den davon betroffenen Ländern abgebrochen oder eingeschränkt werden.

Die Bildung von Interessengemeinschaften und Syndikaten hat weitere Fortschritte gemacht, so dass nur wenige Artikel noch im freien Verkehr dem Handel zur Verfügung stehen.

Die ausserordentliche Trockenheit und Hitze dieses Sommers war von grossem Einfluss auf die Ernte von Vegetabilien, von denen die Blüten meist grosse, die Blätter und Wurzeln aber nur unzureichende Erträge lieferten. Die hohen Spirituspreise verteuerten viele galenische Präparate sehr, und da der Metallmarkt für Silber, Blei, Zinn, Zink, Kupfer und Antimon erhebliche Preissteigerungen durchmachte, so erhöhte sich auch der Wert aller Nebenprodukte dieser Metalle.

Die Unterbrechung der Schifffahrt auf den deutschen Strömen und die Schwierigkeiten bei Verschiffung von Waren nach ostasiatischen Plätzen machten sich unangenehm hemmbar.

Japanische Ausfuhrartikel, für die man bei Ausbruch des Krieges grosse Preissteigerungen voraussagte, erlitten sehr erhebliche Preisschläge, wie Menthol, Japanwachs etc., während Kamphor zeitweilig das doppelte kostete, wie vor Ausbruch des Krieges; dies trotz der inzwischen aufgenommenen Fabrikation des künstlichen Kamphors.

Preissteigerungen erlitten Olivenöl infolge schlechter Ernte; aus gleichem Grunde und wegen zunehmenden Bedarfs die nord-amerikanische Hydrastis- und Senegawurzel. Opium hielt sich trotz einer ungewöhnlich grossen Ernte infolge gesteigerter Nachfrage fest. Ferner stiegen im Preise Wismut und Jod und deren Präparate, Karbolsäure, Lycooportun, Mutterkorn, alle Zuckerpräparate und Milchzucker. Chinin, von dem in diesem Jahre 389,562 kg in Rinden, gegen 354,340 kg im Jahre vorher, also ca.

35,000 kg mehr, aus Java zugeführt wurden, schloss trotzdem am Ende des Jahres fast zu demselben Preise, den es am Anfang gehandelt hatte, weil der Bedarf noch immer sehr zunimmt.

Erhebliche Preisniedrigungen erlitten Brom und Bromsalze (ca. 35 %), Medizinaltran, Benzol, Terpentinöl und Glycerin.

Mit mehr oder weniger Erfolg wurden folgende neue Präparate auf den Markt gebracht: Citarin, Exodin, Hetrallin, Griserin, Petron, Digalen, Arrhövin, Broson, Calmin.

— **Entwicklung des Eisenbahnnetzes in den Südstaaten der amerikanischen Union.** Wie auf allen Gebieten des Handels und der Industrie zeigt sich auch auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs in den Südstaaten der amerikanischen Union eine ganz besondere Rührigkeit. Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes daselbst veranschaulicht folgende Uebersicht, die wir dem «Deutschen Reichsanzeiger» entnehmen:

Staaten	Meilenzahl		
	1890	1900	1903
Maryland	1,370.04	1,839.34	1,368.18
Distrikt von Columbia	20.66	24.38	24.65
Virginia	3,359.65	3,789.58	3,852.62
West Virginia	1,483.30	2,473.34	2,636.78
North Carolina	3,125.17	3,787.68	3,824.47
South Carolina	2,289.15	2,919.31	3,051.86
Georgia	4,600.80	5,729.91	6,121.16
Florida	2,489.52	3,255.71	3,725.69
Alabama	3,422.20	4,197.23	4,434.29
Mississippi	2,470.85	2,934.27	3,158.66
Tennessee	2,767.38	3,184.91	3,355.19
Kentucky	2,942.38	3,093.75	3,193.31
Louisiana	1,739.85	2,801.27	3,419.38
Arkansas	2,203.44	3,108.56	3,691.87
Texas	8,709.86	9,991.62	11,256.19
Zusammen	42,847.24	52,581.20	57,118.65
Meilenzahl des Eisenbahnnetzes in der Union	166,703.36	194,262.23	207,603.53

In den Jahren 1890 bis 1900 zeigte die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in der Union eine Zunahme von 16,5%, in den Südstaaten eine Zunahme von 22,7%. In den darauf folgenden drei Jahren betrug diese Zunahme in der Union 6,8%, in den Südstaaten 8,6%. In den Jahren 1890 bis 1903 ist die Meilenzahl des Eisenbahnnetzes der amerikanischen Union um 40,900 Meilen oder 24,6% gestiegen. In den Südstaaten betrug dieser Zuwachs in demselben Zeitraum 14,119 Meilen oder 33,3%. Im Jahre 1890 betrug die Meilenzahl des Eisenbahnnetzes in den Südstaaten 24%, der Meilenzahl des Eisenbahnnetzes der gesamten Union. Im Jahre 1903 war sie auf 27% gestiegen. Ende 1904 steht in der Entwicklung des Eisenbahnnetzes in den Einzelstaaten der amerikanischen Union an erster Stelle Illinois mit 11,502 Meilen, an zweiter Stelle Texas mit 11,256 Meilen, und an dritter Stelle Pennsylvania mit 10,784 Meilen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
	16 février	23 février	
Encaisse métallique	3,915,512,877	3,924,177,841	Circulation de billets
Portefeuille	593,538,260	595,155,659	Comptes cour.
Niederländische Bank.			
	11. Februar	18. Februar	
Metallbestand	146,289,286	147,541,923	Notencirkulation
Wechselportef.	74,891,918	73,051,182	Conti-Correnti

Annoncen-Perth: Rudolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Messe, Zurich, Bern, etc.

Banque Suisse et Néerlandaise de Reports à Genève

Avis aux actionnaires

Les actionnaires et les porteurs de parts de fondateurs sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le 20 mars 1905, à quatre heures de relevée, au siège social, 2, place de la Fusterie.

Ordre du jour:

Augmentation du capital social d'un million à trois millions de francs.

Pour faire partie de cette assemblée générale, les actionnaires et les porteurs de parts doivent déposer leurs titres dans les caisses de la société ou dans tout autre établissement de crédit, au moins cinq jours avant l'assemblée générale. (454)

Genève, le 23 février 1905.

Le conseil d'administration.

Banque Suisse et Néerlandaise de Reports (Société anonyme)

2, Place de la Fusterie, GENÈVE

Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration de la Banque Suisse et Néerlandaise de reports en vertu des pouvoirs que lui confèrent les statuts et conformément à l'article 29, invite les actionnaires à libérer leurs actions avant le 20 mars 1905.

Les versements seront reçus au siège social de la société, 2, place de la Fusterie, à Genève. (453)

Genève, le 23 février 1905.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.

Schweiz, Rechtsbureau A. Gagger. Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.

Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso, Unfallvers.

Hauptli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.

A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedition.

Patentbank Confidentia A.G. (Abteilung: Handels-Auskünfte). Informationen in allen Ländern.

Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignem., recouvrements, contentieux.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Informationen.

Chaux-de-Fonds: J. Bejean, notaire. Contentieux, recouvrement, renseignements, gér.

Chur: Jnl. Meuli, Inkasso, Informationen.

Pet. Bauer (s. Konk. beamter), Rechtsbur.

Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvrement. Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Guerchet.

Foundation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.

E. Barris, Remises de commerces, vente et achat d'immubles, renseignements, recouvrement.

Dufresne & Gerold, renseignements et recouvrements sur tous pays.

Herdler, notaire, terrains rail P. L. M.

Genève: Verdier, Maglin & Aubert, avocats. Marché, 4. Contentieux, recouvrements, corresp. franc, allem., angl.

Gränichen-Aarau: Sürmann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Luzern: Ernst Hürter, Adv. Ink., Inform.

Montreux: L. C. Châlet, agence patentes de recouvrements juridiques, contentieux.

Moutier: A. Mühlin, notaire. Recouvrements, renseignements, assurances, naturalis.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.

Rorschach: Johannes Huber, Adv., Ink.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagent, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

Dr. Oscar Lehmann, Advokat.

Schaffhausen: Jacob Ochsli, Agent, Inkasso, Inform., Vertretungen in Konkursen u. Accommodations. Gegr. 1885.

Sierre (Siders): O. de Chastouay, av. et not.

Solothurn: Schöpfer, Bureau f. Rechtsachen und Inkasso.

Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.

Zürich I: F. Wenger, Advokat u. Red. d. Rechtsfreunde f. Betr., n. Konk.-Sach., Löwenplatz 48 (Bahnhofquart.). Tel. 2968.

Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeldungen u. Verwertung-Gesellschaft.

Internationale Handelsauskunft Bärzel (ab. 500 Filial.). Zentrale für die Schweiz: Bahnhofstr. 44. Geschäftsführ.: Emil Guyer.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. mit Ausnahme d. Sonn- u. Feiertage täglich. Preis: jährlich Fr. 7. Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.